

Vorlage Nr. 229/26

Betreff: **Barrierefreie Mittel - Mittelverwendung 2026**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Sozialausschuss	29.04.2026	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Wiggers
-----------------	------------	--------------------------	--------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 242	Offene Behindertenarbeit
Produktgruppe 24	Offene Senioren- und Behindertenarbeit
Ziele Unser Rheine 2030	Inklusion

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	29.300 €
Verminderung Eigenkapital	29.300 €

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

Ja Nein
durch

Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 242000
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Sozialausschuss nimmt den Rückblick auf die Mittelverwendung der Vorjahre zur Kenntnis

2. Der Sozialausschuss beschließt, dass diese Maßnahmen in 2026 umgesetzt werden.

a)	VHS mobile Höranlage	5.000,00 €
b)	Mobile Hörverstärker für Besprechungen/Gespräche	2.500,00 €
c)	Eingang Stadtpark Bevergerner Str /Basilikastr Planungskosten	10.000,00 €
d)	Notruf WC Bustreff jährliche Kosten	1.114,00 €
e)	Defizitausgleich Wittekindshof jährliche Kosten	10.625,99 €

Begründung:

Der Rat der Stadt Rheine hat am 3. April 2001 einen Grundsatzbeschluss zum barrierefreien und behindertengerechten Bauen gefasst. In den Folgejahren wurden „Barrierefreie Haushaltsmittel“ in unterschiedlichen Höhen zur Umsetzung barrierefreier Maßnahmen in städtischen Bestandsgebäuden, sowie im öffentlichen Freiraum zur Verfügung gestellt. Zuletzt lag das jährliche Budget bei 102.000,- €. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wurde das Budget für 2026 um 20.000,- € auf 82.000,- € gekürzt.

Für die Durchführung der Maßnahmen aus den Vorjahren wurden die nicht verwendeten Restmittel aus 2025 übertragen. Mit der Übertragung aus dem Vorjahr stehen 2026 zur Verfügung: 257.900,00€

Nach Abzug der Kosten für die noch offenen Maßnahmen und die fortlaufenden Maßnahmen stehen für das Haushaltsjahr 70.150,01 € für neue Maßnahmen zur Verfügung.

1. Beschlüsse und Mittelverwendung der Vorjahre

Im März 2025 war auf Grundlage der Vorlage 036/25 die Mittelverwendung für 2025 beschlossen worden. Dabei wurde auch auf noch nicht abgeschlossene Maßnahmen aus Vorjahren hingewiesen.

Aufgrund von personellen Engpässen und/oder baulichen Verzögerungen konnten die Maßnahmen bisher nicht oder nur teilweise umgesetzt werden.

1.1 Noch nicht abgeschlossene Maßnahmen:

Eingang Stadtpark Eingang Bevergerner Str. / Basilikastr. Voraussichtliche Gesamtkosten Rampe und Handlauf Treppe	95.000,00 €
Voraussichtliche Kosten für 2026:	10.000,00 €

Toilette für alle“ und Behinderten WC 2. OG
Die „Toilette für alle“ und das Behinderten WC im 2. OG des neuen

Rathauses wurden erstmalig 2022 als Vorschau dem Sozialausschuss vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen (Niederschrift SOZ 007/2022).

Voraussichtliche Gesamtkosten: 160.000,00 €

Kloster Bentlage
Handläufe und Treppenmarkierung draußen

Voraussichtliche Kosten: 5.000,00 €

Kloster Bentlage/Remise – Barrierefreies WC

Voraussichtliche Kosten: 1.000,00 €

1.2 Fortlaufende Maßnahmen

Notruf WC Bustreff

Die laufenden Kosten zur Miete des Notrufsystems (694,- € jährlich), sowie mögliche Einsatzkosten (Schätzbetrag 420,- €) wurden bisher aus dem Budget „Barrierefreie Mittel“ finanziert und sollten auch weiterhin aus diesem Budget übernommen werden.

Kosten jährlich ca.: 1.114,00 €

Defizitausgleich Wittekindshof

Über viele Jahre bestand in Rheine ein erheblicher Mangel an Wohnplätzen für Menschen mit Behinderung. Als sich der Wittekindshof 2024 bereit erklärte, eine Einrichtung für intensiv ambulant betreutes Wohnen zu errichten, wurde ihm auf seinen Antrag hin vom Sozialausschuss ein jährlicher Defizitausgleich in Höhe von 10.625,99 € genehmigt (Niederschrift SOZ/022/2024, vom 05.11.2024).

Da die Einrichtung ca. im April 2026 eröffnet werden soll, wird dieser Defizitausgleich in 2026 erstmalig fällig.

Kosten jährlich: 10.625,99 €

2. Maßnahmen 2026

Die fachbereichsübergreifende AG „Barrierefreie Mittel“ hat in der Sitzung am 23.10.2025 unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung und des Seniorenbeirates, die Verwendung der Mittel erarbeitet.

a) VHS mobile Höranlage

Die VHS hat derzeit keine Möglichkeit der Hörunterstützung für Teilnehmer an Veranstaltungen und Kursen die außerhalb der Aula stattfinden.

Um Menschen mit Hörbeeinträchtigung die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen zu ermöglichen, soll eine mobile Höranlage angeschafft werden.

Voraussichtliche Kosten: 5.000,00 €

b) Mobile Hörverstärker für Besprechungen/Gespräche

Die Stadt Rheine hat 2018 einen mobilen Hörkoffer zur Hörunterstützung für Menschen mit Hörbeeinträchtigung zum Einsatz in größeren Gruppen oder bei Veranstaltungen angeschafft.

Bisher gibt es jedoch keine Geräte, die spontan in Gesprächen mit hörgeschädigten Menschen, oder in Besprechungen genutzt werden können. Es sollen mobile Geräte angeschafft werden, die bei Bedarf zentral ausgeliehen werden.

Voraussichtliche Kosten:

2.500,00 €